

# Wiegenlied väterlicherseits

Carl Freiherr von Feilitzsch

Text von Erich Kästner

Gesang

Schlaf ein, mein Kind, schlaf ein, mein Kind! Man

Klavier

5

Gsg.

hält uns für Ver - wand - te. Und ob wir es auch wirk - lich sind? Ich

Kl.

9

Gsg.

weiß es nicht. Schlaf ein, mein Kind! Ma - ma ist bei der Tan - te...

Kl.

13

Gsg.

Schlaf ein, mein Kind! Sei

Kl.

17

Gsg. still! Schlaf ein. Du kannst nichts Klüg'-res mach-en. Ich bin so groß, du bist so klein. Wer

Kl.

22

Gsg. schla - fen darf kann glück-lich sein, wer schla - fen darf kann la - chen.

Kl.

27

Gsg. Nachts liegt man neben ei-ner Frau die

Kl.

31

Gsg. sagt: Lass mich in Ru - he. Sie liebt mich nicht, sie ist so schlau, sie hext mir mei-ne

Kl.

36

Gsg. Ha - are grau. Wer weiß was ich noch tu - e.

Kl.

40

Gsg. Schlaf ein, mein Kind, mein Kind-chen schlaf!

Kl.

44

Gsg. Du hast nichts zu ver - säu-men. Man träumt viel-leicht, man ist ein Graf, man

Kl.

48

Gsg. träumt viel-leicht die Frau wär brav. Es ist so schön zu träu-men.

Kl.

**Schneller**

53

Gsg.

Man schuf - tet, liebt und lebt und

Kl.

3

*rit.*

58

Gsg.

frisst und kann sich nicht er - klä - ren wo - zu das al - les nö - tig ist! Sie

Kl.

63

Gsg.

sagt, dass du mir ähn - lich bist. Mag sich zum Teu - fel sche - ren!

Kl.

**Langsamer**

68

Gsg.

Der hat es gut, den man nicht weckt. Wer tot ist, schläft am

Kl.

73

Gsg. läng - sten. Wer weiß, wo dei - ne Mut - ter steckt! Sei ruhig. Hab ich dich er - schreckt? Ich

Kl.

77

Gsg. wol - lte dich nicht ängs - ten.

Kl.

82

Gsg. Ver - giss den Mond! Schlaf ein, mein Kind und lass die

Kl.

87

Gsg. Ster - ne schei - nen. Ver - giss auch mich,

Kl.

92

Gsg.

ver - giss den Wind! Nun gu - te Nacht, schlaf ein, mein Kind!

Kl.

98

Gsg.

Und bit - te lass das Wei - nen.

Kl.

*8<sup>va</sup>* - - - - -

104

Gsg.

Kl.

*8<sup>va</sup>* - - - - -

*ff*